

# Kupferhütte bereitet Erweiterung vor

WAZ 06.01.09

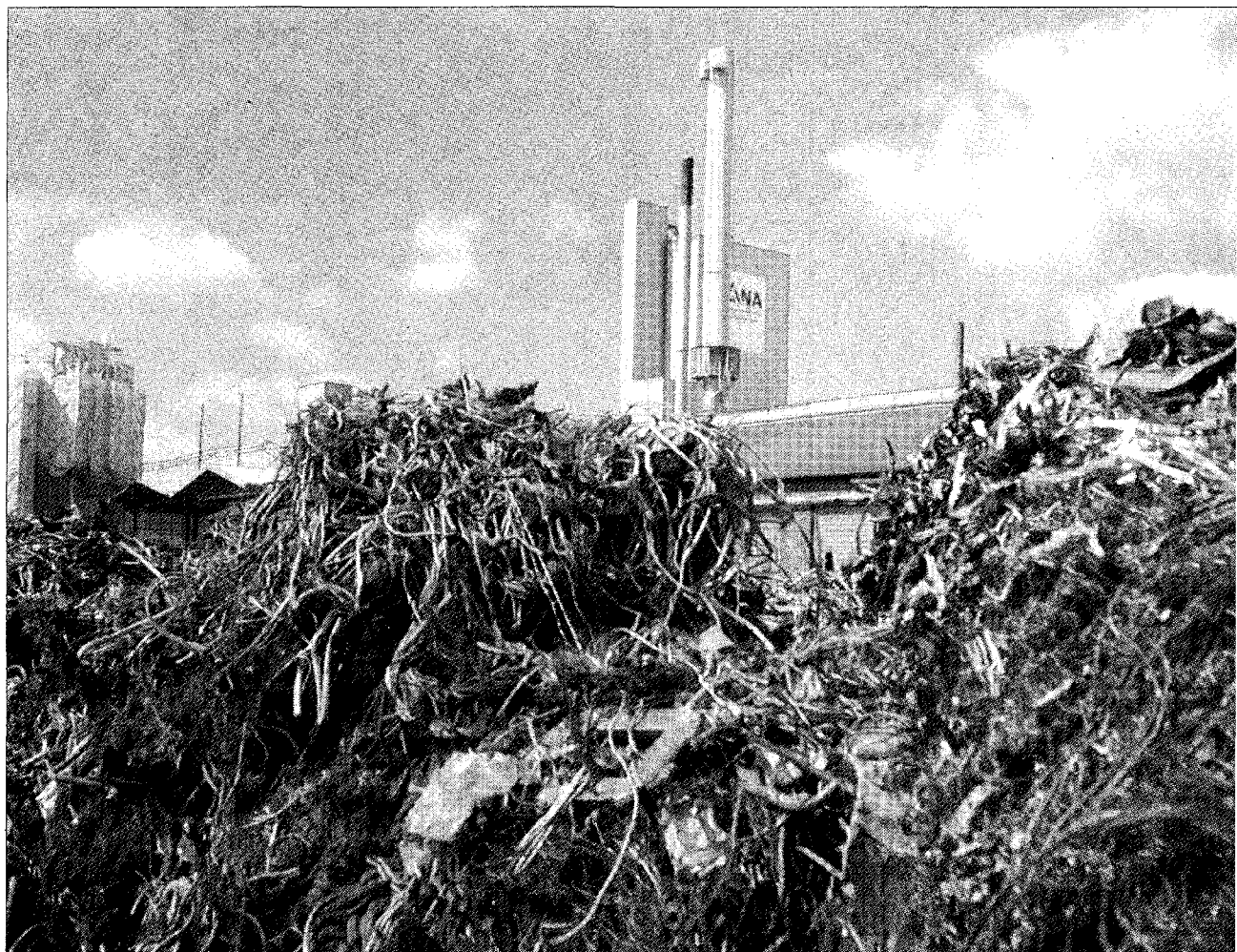
Von Jutta Wieloch

Lünen. Für die von der Norddeutschen Affinerie (künftig Aurubis) angekündigte Erweiterung des Lüner Kupferwerkes um eine zweite Ofenanlage gibt es jetzt einen Zeitplan. Derzeit wird das Genehmigungsverfahren vorbereitet. Das Unternehmen hat eine Umweltverträglichkeitsuntersuchung in Auftrag gegeben.

„Ein Gutachter hat das in Arbeit“, erklärte Unternehmenssprecherin Michaela Hessling gestern auf Anfrage. „Parallel dazu bereiten wir die Genehmigungsunterlagen vor.“ Der Antrag werde voraussichtlich im Frühsommer eingereicht. Mit einem öffentlichen Erörterungstermin rechnet das Unternehmen im Herbst. „Die Inbetriebnahme ist für das erste Halbjahr 2011 vorgesehen“, berichtete die Sprecherin.

Im Mittelpunkt der Erweiterungspläne, deren Investitionssumme Aurubis mit 62,5 Millionen Euro angibt, steht der Bau eines weiteren Ofens. Mit diesem Rotationskonverter wird laut Hessling kontinuierliches Schmelzen möglich - mehr Material kann schneller verarbeitet werden. Dabei gehe es nicht um hochkupferhaltigen Schrott, sondern um „komplexes Recyclingmaterial“ - das heißt zum großen Teil Elektroschrott. „Wir erhöhen die Kapazitäten in diesem Bereich von 77 000 Tonnen auf 145 000 Tonnen jährlich“, beschreibt Hessling die Pläne. Dazu zählen auch neue Filteranlagen und ein weiterer Hallenneubau.

Der Genehmigungsantrag nach dem Bundesimmissionschutzgesetz muss bei der Bezirksregierung Arnsberg gestellt werden und beinhaltet eine Umweltverträglichkeitsprüfung. Bei einem so genannten Scoping-Termin ist nach Auskunft von Pressesprecher Christoph Söbbeler Mitte Dezember der Verfahrensablauf besprochen wor-



Der Kupferproduzent Aurubis will in Lünen seinen Standort erweitern, um mehr Elektroschrott verarbeiten zu können. Genehmigungsantrag soll im Frühsommer gestellt werden. Umweltschützer haben sich dagegen ausgesprochen. (Foto: Ingo Neu)

den. Beteiligt waren daran neben Aurubis Umweltverbände und Behörden, darunter die Städte Lünen, Waltrop und Selm, der Kreis Unna sowie das Landesumweltamt und der Lüner Arbeitskreis

Umwelt und Heimat. Dessen Mitglieder haben sich mit Verweis auf die Umweltbelastung, die von der Kupferhütte ausgeht, bereits gegen das Vorhaben ausgesprochen.

Bis zum 14. Januar haben

die Träger öffentlicher Belange laut Söbbeler die Möglichkeit, formale Anforderungen zum Antragsverfahren zu formulieren. Ihre Stellungnahmen zu dem Vorhaben seien „gefragt, wenn das Verfahren

wirklich läuft“. Die Stadt ist nach Auskunft Pressesprecher Reinholdner „planungsrechtlich bauordnungsrechtlich feuerwehrtechnisch in Verfahren eingebunden“

## INFO

### Umsatz um 30 Prozent angestiegen

- Die Norddeutsche Affinerie (künftig Aurubis), zu der die Lüner Kupferhütte gehört, erreichte nach eigenen Angaben im Geschäftsjahr 2007/08 das beste Jahresergebnis ihrer Unternehmensgeschichte:
- Das vorläufige Ergebnis vor Steuern stieg um 36

Prozent auf 341 Mio. € (Vorjahr 251 Mio. €).

- Mit einem Anstieg von 30 Prozent erreichte der Umsatz 8,385 Mrd. € (Vorjahr 6,469 Mrd. €).

■ „Aufgrund dieses ausgezeichneten Ergebnisses werden Vorstand und Aufsichtsrat der Haupt-

versammlung am 26. Februar eine Dividende in Höhe von 1,60 Euro pro Aktie vorschlagen“, kündigt Dr. Bernd Drouven, Vorstandsvorsitzender der Norddeutschen Affinerie AG, in der Bilanz an. Im Vorjahr hatte diese bei 1,45 €/Aktie gelegen.